



Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf
leitet die Forschungsstelle
KI- und Robotrecht.

Die technische Entwicklung autonomer Systeme stellt die Rechtsordnung vor vielfältige Aufgaben, die bereits seit 2010 in der Forschungsstelle KI- und Robotrecht erforscht werden.

Prof. Dr. Enrico Peuker
ist Forschungsleiter des
Zentrums für soziale
Implikationen künstlicher
Intelligenz (SOCAI).



Das SOCAI erforscht aus interdisziplinärer Perspektive die Herausforderungen künstlicher Intelligenz für Recht und Gesellschaft.



Prof. Dr. Ralf P. Schenke
leitet die Projektgruppe
Legal Informatics.

Im Zentrum der Forschung der Projektgruppe steht die Frage, wie juristische Arbeit durch Methoden der generativen KI strukturiert, unterstützt und analysiert werden kann.

Anmeldung



Tagungsort

Julius-Maximilians-Universität
Alte Universität
Hörsaal II (EG links)
Domerschulstraße 16
97070 Würzburg

Parkmöglichkeiten

Parkplatz der Residenz (ca. 5 Minuten Fußweg)
Residenzplatz 2, 97070 Würzburg



Wiedergeburt der Rechtsinformatik: Technik und Regulierung von Rechtsagenten

12. Juni 2026
Alte Universität Würzburg



Tagungsgegenstand

Die Rechtsinformatik galt lange Zeit als Nischenfach. Das hat sich im Zuge der Fortentwicklung künstlicher Intelligenz fundamental verändert. Große Sprachmodelle haben das Potenzial, die Rechtsrecherche sowie die Auslegung und Anwendung des Rechts grundlegend zu verändern. Voraussetzung hierfür ist die Überführung zentraler Bausteine traditioneller juristischer Arbeit in **agentische Systeme**. Solche Systeme können Aufgaben wie die Sachverhaltsermittlung, die Identifikation und Auslegung einschlägiger Rechtsnormen sowie die Subsumtion eigenständig übernehmen.

An der Schnittstelle zwischen Rechtstheorie und Rechtsinformatik stellt sich dabei die Herausforderung, **Rechtswissenschaft als eine Form der Datenwissenschaft** zu begreifen. Juristische Textgattungen – etwa Urteile oder Gesetzeskommentare – müssen in ihrer inneren Logik analysiert und so aufbereitet werden, dass sie für die Verarbeitung durch große Sprachmodelle anschlussfähig sind.

Aus **normativer Perspektive** stellt sich die Frage, welche rechtlichen Vorgaben für den Einsatz solcher Systeme sowohl in der Rechtspraxis zu beachten sind.

Die Tagung greift drei zentrale Themen dieses Forschungskontextes auf.

Der erste Themenkomplex „**Legal Data Science**“ blickt auf die Entwicklung und Probleme der Rechtsinformatik zurück und leuchtet das Potential aus, das sich mit der Forschungsperspektive einer juristischen Datenwissenschaft verbindet.

Der zweite Themenkomplex ist zwei zentralen **Grundfragen** agentischer Rechtsarbeit gewidmet. Hierzu gehört es, Rechtstexte als Datenquelle zu begreifen und Strategien zu entwickeln, wie mit dem Bias generativer KI umzugehen ist.

Der dritte Themenkomplex analysiert den Einsatz von **KI-Agenten** in der Justiz sowohl im Hinblick auf seine Zulässigkeit *de lege lata* als auch auf mögliche regulatorische Gestaltungsoptionen *de lege ferenda*.

Freitag, 12. Juni 2026

09:00 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter

09:05 Uhr Grußwort der Universitätsleitung

Prof. Dr. Matthias Bode, Vizepräsident der JMU Würzburg

Teil I: Rechtswissenschaft als Legal Data Science

09:15 Uhr Geschichte der Rechtsinformatik

Prof. Dr. Enrico Peuker, JMU Würzburg

09:45 Uhr Probleme von Rechtsinformatik und Informationsrecht

Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Mitglied des Bayerischen KI-Rates, JMU Würzburg

10:15 Uhr Recht als Datenwissenschaft

Prof. Dr. Ralf P. Schenke, JMU Würzburg

10:45 Uhr Diskussion und Kaffeepause

Teil II: Grundfragen agentischer Rechtsarbeit

11:45 Uhr Rechtstexte als Datenquelle

Prof. Dr. Alexander Tischbirek, Professur für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungsrecht, mit Schwerpunkt Recht der Digitalisierung, Medienrecht und Recht des E-Governments, Universität Regensburg

12:15 Uhr Bias

Wiss.-Mit. Dr. Luisa Wendel, Professur für Öffentliches Recht, Universität Göttingen

12:45 Uhr Diskussion und Mittagimbiss

Teil III: KI-Agenten in der Justiz

14:15 Uhr Die Perspektive der Wissenschaft

Prof. Dr. Maren Wöbbeking
Professur für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, Universität Bochum

14:45 Uhr Die Perspektive der Praxis

Ministerialrat Dr. Martin Wachter, Leiter des Referats für Legal Tech und KI, Bayerisches Staatsministerium der Justiz

15:15 Uhr Diskussion und Schlusswort

Veranstalter

Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf

Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik

Prof. Dr. Enrico Peuker

Lehrstuhl für Öffentliches Recht,
Recht der Digitalisierung und des Datenschutzes

Prof. Dr. Ralf P. Schenke

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Deutsches,
Europäisches und Internationales Steuerrecht

Forschungsstelle KI und Robotrecht

<https://www.jura.uni-wuerzburg.de/ki-robotrecht/>

Zentrum für soziale Implikationen künstlicher Intelligenz (SOCAI)

<https://www.jura.uni-wuerzburg.de/fakultaet/socai/>

Projektgruppe Legal Informatics

<https://www.jura.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle/schenke/projektgruppe-legal-informatics/>

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Domerschulstr. 16

97070 Würzburg

jura-datascience@uni-wuerzburg.de

Wir danken für die freundliche Unterstützung unserer Sponsoren:



SCHULZE FIELITZ STIFTUNG BERLIN

